

Der Brief an Philemon

Elberfelder Bibelübersetzung
(mit Schreibrand)

Der Brief an Philemon

Kapitelübersicht

1									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Inhaltsverzeichnis

1 Segensgruß	3
- Glaube und Liebe des Philemon	3
- Fürsprache für Onesimus	4
- Grüße und Segenswunsch	7

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01
www.daswortgottes.de

1 Segensgruß

- 1 Paulus,
ein Gefangener Christi
Jesu,
und Timotheus,
der Bruder,
Philemon,
dem Geliebten und
unserem Mitarbeiter,
- 2 und Appia,
der Schwester,
und Archippus,
unserem Mitkämpfer,
und der Versammlung,
die in deinem Hause ist:
- 3 Gnade euch und Friede von
Gott,
unserem Vater,
und dem Herrn Jesus
Christus!

Glaube und Liebe des
Philemon

- 4 Ich danke meinem Gott,
indem ich allezeit deiner
erwähne in meinen
Gebeten,

- 5 da ich höre von deiner
Liebe und von dem
Glauben,
den du an den Herrn Jesus
und zu allen Heiligen hast,
- 6 daß die Gemeinschaft
deines Glaubens wirksam
werde in der Anerkennung
alles Guten,
welches in uns ist gegen
Christum [Jesum].
- 7 Denn wir haben große
Freude und großen Trost
durch deine Liebe,
weil die Herzen der
Heiligen durch dich,
Bruder,
erquickt worden sind.

Fürsprache für Onesimus

- 8 Deshalb,
obgleich ich große
Freimütigkeit in Christo
habe,
dir zu gebieten,
was sich geziemt,
- 9 so bitte ich doch vielmehr
um der Liebe willen,
da ich nun ein solcher bin,

wie Paulus,
der Alte,
jetzt aber auch ein
Gefangener Jesu Christi.

- 10 Ich bitte dich für mein
Kind,
das ich gezeugt habe in
den Banden,
Onesimus,
- 11 der dir einst unnütz war,
jetzt aber dir und mir
nützlich ist,
- 12 den ich zu dir
zurückgesandt habe ihn,
das ist mein Herz;
- 13 welchen ich bei mir
behalten wollte,
auf daß er statt deiner mir
diene in den Banden des
Evangeliums.
- 14 Aber ohne deinen Willen
wollte ich nichts tun,
auf daß deine Wohltat
nicht wie gezwungen,
sondern freiwillig sei.
- 15 Denn vielleicht ist er
deswegen für eine Zeit von

dir getrennt gewesen,
auf daß du ihn für immer
besitzen mögest,

- 16 nicht länger als einen
Sklaven,
sondern mehr als einen
Sklaven,
als einen geliebten Bruder,
besonders für mich,
wieviel mehr aber für dich,
sowohl im Fleische als im
Herrn.
- 17 Wenn du mich nun für
deinen Genossen hältst,
so nimm ihn auf wie mich.
- 18 Wenn er dir aber irgend ein
Unrecht getan hat,
oder dir etwas schuldig ist,
so rechne dies mir an.
- 19 Ich,
Paulus,
habe es mit meiner Hand
geschrieben,
ich will bezahlen;
daß ich dir nicht sage,
daß du auch dich selbst
mir schuldig bist.

- 20 Ja,

Bruder,
ich möchte gern Nutzen an
dir haben im Herrn;
erquicke mein Herz in
Christo.

21 Da ich deinem Gehorsam
vertraue,
so habe ich dir
geschrieben,
indem ich weiß,
daß du auch mehr tun
wirst,
als ich sage.

22 Zugleich aber bereite mir
auch eine Herberge,
denn ich hoffe,
daß ich durch eure Gebete
euch werde geschenkt
werden.

Grüße und Segenswunsch

23 Es grüßt dich Epaphras,
mein Mitgefangener in
Christo Jesu,

24 Markus,
Aristarchus,
Demas,
Lukas,
meine Mitarbeiter.

25 Die Gnade unseres Herrn
Jesus Christus sei mit
eurem Geiste!